

Katechetisches Spiel der Kinder „Starke Typen“ zum Fest Allerheiligen (Familiengottesdienst zum Kinderbibeltag Merfeld am 06.11.2016)

Erzähler: Es ist mal wieder der 1. November! Ein großes Fest auf Erden und im Himmel- **Allerheiligen!**

Wir erinnern uns in unseren Kirchen an alle starken Typen, die nun bei Gott sind. Hier auf Erden zünden wir Lichter auf dem Friedhof an- und im Himmel?

Was geschieht zur gleichen Zeit bei Gott im Himmel?

Die *Heiligen*, alles *starke Typen* strömen zusammen aus allen Richtungen und feiern wieder die Begegnung mit Gott und miteinander-schaut mal da wird es laut- da kommen sie schon herein- viele Heilige – wir dürfen einmal miterleben, wie es im Himmel an diesem Tag rund geht:

Von der Seite kommen die *heiligen Engel* und seht ihr den *Heiligen Franziskus*.

Dort ziehen die *Heiligen Drei Könige* heran und *Tarsitius*, der Patron der Messdiener eilt herbei. Durch die Mitte ziehen die *Heiligen Apostel* in einer Prozession herein, die engsten Freunde Jesu-

Erkennt ihr *Petrus*, er trägt die Schlüssel des Himmelreichs und *Paulus* – er hat die Bibel in der Hand- denn schließlich sind alle Heiligen Boten und Zeugen von Jesus guter Botschaft, die in der Bibel aufgeschrieben wurde. Fällt Euch auf- jede und jeden Heiligen könnt ihr erkennen- jeder hat sein Markenzeichen, einen Gegenstand, der an sein Leben erinnerte.

Dort seht ihr *Martin* mit seinem roten Mantel – und mittendrin-erkennt ihr dort *Viktor*, er trägt ein Wappenschild und seine Gefährten auch- und unauffälliger kommt *Antonius* ruhigen Schrittes herein und eröffnet mit dem Läuten seiner Glocke die Versammlung aller Heiligen.

Was macht diese beiden eigentlich zu solch starken Typen?

Wir wollen die beiden heute mal interviewen- so schnell werden wir die beiden sicher nicht mehr treffen.

Moderator(1. Kind): Hallo Viktor! Mit Deiner Uniform und Deinen Waffen wirkst Du wirklich stark!

Viktor(2. Kind): Ich war halt Soldat- deshalb brauchte ich ein Schwert und ein Schild, um für den Kaiser in Rom zu kämpfen. Aber richtig stark hat mich meine Liebe zu Gott gemacht.

Moderator(1. Kind): Wirklich- ich finde, dass Deine Muskeln und Dein Soldatenpanzer dich besonders stark machen.

Viktor(2. Kind): Auf den ersten Blick sieht das so aus- es ist aber wirklich anders.
Die Menschen erinnern sich nicht mehr wegen meiner Muskeln an mich, sondern weil ich in meinem Leben zeigte, dass die Liebe Gottes uns erst richtig stark macht.
Denn mein größter Freund war Jesus- in meinem Herzen spürte ich seine Kraft. Seine Liebe ist wichtiger als alle Kämpfe und Siege. Weil der Kaiser wütend über meinen Glauben an Gott war und mir meine Freundschaft mit Jesus nicht nehmen konnte, musste ich dafür mein Leben geben.
Aber stark sein kann man auch ganz anders sein! Schau mal dort, dort kommt mein Freund Antonius, der ist mindestens genauso ein starker Typ wie ich gewesen.

Moderator(1. Kind): Ehrlich. Das kann ich mir gar nicht vorstellen. Er hat nicht mal eine Uniform an, der wirkt eher ganz arm, schwach und alt.

Viktor(2. Kind): Täusch Dich da nicht – ich stelle ihn Dir mal vor.
Hey Antonius komm mal zu uns!

Moderator(1. Kind): Hallo Antonius, bist Du auch so ein starker Typ wie Viktor. Du wirkst ja ganz ruhig?

Antonius(3. Kind): Meine Stärke ist das Hören und ich liebe die Stille in der Wüste. Dann komme ich Gott ganz nahe und in der Stille kommen mir gute Gedanken.

Moderator(1. Kind): Warum denn ausgerechnet die Wüste? Und nicht der Merfelder Bruch?

Antonius(3. Kind): Ich wollte ganz für mich sein, zur Ruhe kommen und mein Leben an Gott ausrichten.

Moderator(1. Kind): Stimmt, das ist stark und echt auch etwas Besonderes. Wie unterschiedlich die Heiligen doch sein können...?!